

Rubus mollis J. & C. Presl

Weiche Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: flachbogig-kriechend, Durchmesser ca. 5 mm, oft etwas bereift - Behaarung: meist 0-1 Härchen pro cm Seite, manchmal auch dichter flaumig-büschelhaarig - Stieldrüsen: ca. (0-)1-10(->20) pro cm Seite, meist sehr dünn und kurz - Stacheln: größere ca. 7-20 pro 5 cm, geneigt oder etwas gekrümmt, meist nur ca. 2-2,5 mm lang, dazwischen kleinere Stacheln und Stachelhöcker gewöhnlich fast fehlend bis etwa in gleicher Menge
Blätter	- Blättchenanzahl: fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits (fast) kahl bis dicht kurzhaarig (>100 Haare pro cm²), unterseits dick graugrün- bis graufilzig, Sternhaare meist nur zerstreut oder fehlend - Endblättchen: Stiellänge ca. 20-35 % der Spreitenlänge, aus ± herzförmigem, seltener abgerundetem Grund oft breit eiförmig bis umgekehrt eiförmig, allmählich in eine wenig abgesetzte, nur ca. 5 bis 10 mm lange Spitze verschmälert - Serratur: mit breiten, aufgesetzt bespitzten Zähnen grob periodisch, dabei Blatt- rand zwischen den etwas längeren geraden Hauptzähnen und den sie begleitenden Nebenzähnen oft 5-6 mm tief eingeschnitten - Seitenblättchen: untere sitzend oder bis ca. 2 mm lang gestielt - Blattstiel: meist viel länger als die unteren Seitenblättchen, locker fein flaumig-büschelhaarig, Stacheln ca. 15-25, nur ca. 1 bis 1,5 mm lang, geneigt oder etwas gekrümmt; Stieldrüsen und Drüsenborsten (0-)1-50
Blütenstand	- Form: mit aufstrebenden traubigen Ästen angedeutet pyramidal - Blätter: in der Spitzenregion mit 1-3 einfachen, darunter an der Basis meist auch mit 5-zähligen Blättern - Achse: fast kahl bis mäßig dicht behaart, Borsten und Stieldrüsen meist ca. 20-30 pro cm, gelegentlich auch borsten- und stieldrüsenlos; Stacheln ca. 10-15 pro 5 cm, schlank, ± ungleich, 2-2,5(-4) mm lang, geneigt oder leicht gekrümmt - Blütenstiele: 1,5-3 cm lang, kurz filzhaarig, Stacheln ca. 8-20, zart, ungleich, bis ca. 1,5-2 mm lang, pfriemlich, gelb; Stieldrüsen 20->50, nicht selten aber auch fast fehlend, sehr kurz - Kelch: graufilzig, meist mit Anhängsel, fein stieldrüsig, zuletzt ± aufgerichtet - Kronblätter: weiß, breit umgekehrt eiförmig bis fast rundlich, ca. 8-12 mm lang - Staubblätter: die weißlichgrünen Griffel überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Trotz schwankender Eigenschaften wie in der Menge der Stieldrüsen und der Behaarung sowie auch in der Form der Endblättchen ist die Art gut charakterisiert durch ihre zarte Bestachelung und grobe Serratur sowie durch die geraden schlanken Stacheln und kurzen Stieldrüsen der langen Blütenstiele. Für eine Corylifolii-Art ungewöhnlich ist das fast regelmäßige Vorkommen auch 5-zähliger Blätter im Blütenstand, eigentümlich sind ferner die gestielten Seitenblättchen 3-zähliger Blütenstandsblätter und die oft auch kurzgestielten unteren Seitenblättchen bei den Schösslingsblättern.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: Wärme und kalkliebende thamnophile Art; bis über 600 m aufsteigend.

Verbreitung: Südost-mitteleuropäische Art. Bislang nachgewiesen in Ungarn, Österreich, Polen und der CSSR sowie in Sachsen, Thüringen, Baden-Württemberg, Hessen und Bayern.